

CLASSIC DRIVER

Raten Sie mal, wer gerade den einzigen Ferrari Modulo gekauft hat

Lead

Die Beziehung zwischen James Glickenhaus und Pininfarina wird offenbar immer inniger: Wie sonst ließe sich erklären, dass der amerikanische Autosammler das Designhaus davon überzeugen konnte, sich von seinem einzigartigen Ferrari 512S Modulo Concept zu trennen.

Der [Ferrari 512S Modulo](#) von 1970 ist nicht der erste One-Off-Ferrari, der aus Cambiano in die Glickenhaus-Sammlung gelangte: Zuvor nahm der US-Amerikaner bereits zwei Ferrari P4/5 (als Straßen- und Rennversion) und den einzigartigen 1967er Ferrari Dino Competizione Prototyp in seiner Garage auf. Andrea Pininfarinas Zweifel darüber, seine besten Stücke zu verkaufen, hatten sich wahrscheinlich zerschlagen, nachdem er erfahren hatte, dass Glickenhaus seine Sammlung persönlich in Bewegung hält. „Solange nicht gerade etwas wirklich Außergewöhnliches meinen Weg kreuzt, habe ich wenig Ambitionen, meine Sammlung zu vergrößern“, sagt Glickenhaus. „Ich möchte kein Auto besitzen, das ich aus Zeitmangel nicht auch fahren kann. Es ergibt keinen Sinn, viele Autos zu halten, die dann einfach nur vor sich hin rosten und einstauben. Ich habe nie verstanden, warum einige Sammler es bevorzugen, den Kilometerstand ihrer Klassiker so niedrig wie möglich zu halten. Es ist, als würde man seine hübsche Freundin für den Nächsten aufsparen.“

Reif für die Straße



Ähnlich wie beim Dino Competizione, der in diesem Jahr schon in Pebble Beach zu sehen war und mittlerweile 20.000 Meilen zurück gelegt hat, schmiedet Glickenhaus auch für seine neueste Errungenschaft bereits große Pläne: „Der Modulo wurde noch nie bewegt. Das werden wir ändern!“

Fotos: Lies De Mol

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/raten-sie-mal-wer-gerade-den-einzig-ferrari-modulo-gekauft-hat>
© Classic Driver. All rights reserved.